



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Führer durch das Oberwesergebiet

Dieckhoff, Otto

Hamelns [u.a.], 1912

Tour 121. Vlotho-Oeynhausen. K. 21.

urn:nbn:de:hbz:466:1-33599

r. ab unter Mergelgruben hin immer in östl. Richtung, schließlich über einen Fahrweg und auf Fußweg hinab zur Landstraße. Auf ihr l. nach Vlotho zurück.

7. **Römerinsel bei Holtrup und Hünenring** auf dem **Bollwerksbrinke**, $1\frac{1}{4}$ St. Mit der Fähre über die Weser und auf der Straße l. über Uffeln, Medofulli Karls d. Großen, nach Holtrup (1 St.). Auf der Pfarrwiese unterhalb der Kirche befindet sich die „Römerinsel“, ein in Gebüsch und unter Bäumen verstecktes Erdwerk mit einer wasserreichen, klaren Quelle, ein sog. Turmhügel, von dem man die Porta und das Wesertal überschauen konnte. Weiter die Straße westlich bis zum Wirtshaus (5 Min.). Hier l. ab, aber gleich r. um; nach 3 Min. l. hinauf in den Wald zum **Hünenring** auf dem **Bollwerksbrinke** („Schloßberg“), einer länglich runden, mit 4–5 m tiefem Graben umgebenen Wallanlage, einer fränkischen Warte. Diese und die Römerinsel sind vielleicht Vorposten des großen Lagers bei Nammen, s. T. 110 f. Zurück auf den Fahrweg und l. steil hinunter zur Straße. Auf dieser l., später auch auf dem Leinpfade an der Weser nach Vlotho zurück.

8. **Zur Porta**. Mit Eisenbahn in 8–9 Min. nach Oeynhausen-Süd, zu Fuß durch das Bad nach dem Nordbahnhofe (die Zeit zwischen den Zügen reicht dazu immer gut aus) und von hier noch 15 Min. mit Personenzug. S. T. 112. Zu Fuß, $2\frac{1}{2}$ St.: Entweder wie in 7 Straße nach Holtrup und von dort weiter über Holzhausen und Hausberge, oder nach etwa 50 Min. beim Wegweiser r. ab nach Hausberge.

9. Über den **Buhn** nach **Möllbergen** ($1\frac{1}{2}$ St.) und **Veltheim** ($2\frac{1}{4}$ St.) Mit der Fähre über die Weser und Straße r. Nach 11 Min. l., nach 6 Min. über einen Fahrweg, bei der bald wieder erfolgenden Kreuzung r. und nun ohne abzuweichen auf dem sog. Eggewege über den Buhn. Er mündet 5 Min. nördlich der Haltestelle Möllbergen auf die Landstraße. Auf ihr 5 Min. l., dann Feldweg r., der in $\frac{1}{2}$ St. an den Fuß des Bokshorns führt; hier interessante große Kiesgruben und Kieswäscherei. Von der Höhe (254 m) schöner Blick ins Wesertal. Von Möllbergen oder Veltheim mit Bahn zurück.

Vlotho-Rinteln s. T. 123 und 119 **Vlotho-Bonstapel** und weiter nach **Salzufflen, Herford** oder **Lemgo** s. T. 124 c und a.

Tour 121. Vlotho—Oeynhausen (1 St. 20 Min. bis 1 St. 50 Min.). K. 21.

a) Über **Amthausberg, Ebenöde** oder „**Förster**“, **Kappenberg** (1 St. 50 Min.). Nach T. 120, Spaziergang 1 und 2 bis zur Ebenöde (45 Min.). Vom Vermessungsstein Feldweg nordwestlich in kaum 3 Min. auf den Bohrweg. Auf diesem r., ohne weiterhin r. abzubiegen. Nach 11 Min. kommt von r. rückwärts ein Weg vom „Förster“. 3 Min. später den ersten Weg l. hinunter, erst Fahrweg, dann Fußweg, und unten über den Müllerbach (5 Min.). Jenseits in Westrichtung hinauf zum Kappenberg. Nach 15 Min. r., schon nach 2 wieder l., nach 8 wieder r. und 3 Min. später wieder l. zur Landstraße (6 Min.; l. der Oeynhäuser Aussichtsturm). Auf ihr r., nach 9 Min. über die Bahn und zum Kurpark. Ein wenig kürzer wird der Weg, wenn man, die Ebenöde l. lassend, den Wegweisern nach zum „Förster“ geht. 80 Schritte nördlich

unterhalb der Wirtschaft Feldweg 1., einen Fahrweg kreuzend, zum Bohrwege (50 Min.); auf diesem 3 Min. r., dann l. ab und weiter wie oben.

b) Durch das **Rohr**, 1 St. 20 Min. Vom Bahnhof Landstraße nördlich; nach 14 Min., hinter der Zuckerfabrik, Fahrweg 1., „Rohrweg“, hinauf in den Wald. Beim Austritt auf der Höhe (16 Min.) weite Aussicht. Nun in der Richtung auf das nordwestlich sichtbare Oeynhausen in 8 Min. hinab bis zum Bohrwege. Auf diesem r., nach 15 Min. über die Bahn Hameln-Löhne und hinter ihr Straße 1. nach Bahnhof Oeynhausen-Süd (25 Min.).

Tour 122. Bad Oeynhausen. Pl. 29.

Spezialführer: Bad Oeynhausen mit Plan des Bades und Umgebungskarte, herausg. von der Königl. Kurverwaltung, 60 Pf., Auskunft erteilt der Bürgermeister.

Bahnhöfe: Nordbahnhof an der Strecke Berlin-Hannover-Cöln, Südbahnhof an der Strecke Osnabrück-Löhne-Hameln-Hildesheim; Entfernung voneinander 15 Min. Wer aus der Richtung Hameln mit der Bahn nach der Porta will, braucht nicht über Löhne zu fahren, sondern hat bei allen Zügen bequem Zeit, in Oeynhausen vom Süd- zum Nordbahnhof durch den Kurpark zu gehen.

Post- und Telegraph: Charlottenstraße.

Droschken- und Rollstuhlhalteplatz am Nordbahnhof.

Fuhrwerk und Dienstleute, nach polizeilichem Tarif, werden in den Gasthöfen besorgt.

Gasthöfe: Hotels: Pavillon, Viktoria, Kurhotel Marx, Kurhotel Vogeler, Kaiserhof, Zentralhotel, Zur Rose, Concordia, Deutscher Kaiser, Luisenhöhe, Bahnhofshotel, Kronprinz, Südhof, Posthotel, Schützenhof. — Gasthäuser: Königshof, West-

fälischer Hof, Ernst Röthemeyer, Adolf Börsing, Fritz Brune. — Z. m. F. durchschnittlich 3—4 M.

Restaurants: In den genannten Gasthöfen, die zumeist über gedeckte Veranden, Terrassen und Gärten verfügen. Außerdem Kurhaus im Park, Schützenhof mit großem Garten. Siel-Restaurant.

Pensionen und Wohnungen: Nachweis im Badeverwaltungsgebäude. Zimmer 7—75 M. die Woche. Volle Pension von 4 M. den Tag aufwärts.

Saison: Vom 15. Mai bis 30. Sept., auch Winterkur.

Kurgeld: 1 Person 20 M., Familie von 2 Personen 30 M., jedes weitere Familienmitglied 5 M.

Badepreise: Thermalsol- oder Solbäder vor 12 Uhr 2,50 M., nach 12 Uhr 1,75 M., Kinder 1,50 M. — In Kurgeld und Bäderpreisen Ermäßigung für weniger Bemittelte. Johanniterasyl für unbemittelte Kranke mit ca. 120 Betten.

Das **Bad Oeynhausen** im preußischen Regierungsbezirk Minden, seit 1848 so genannt nach dem Berghauptmann von Oeynhausen, der sich um Entstehung und Hebung des Bades sehr verdient gemacht, seit 1860 Stadt, mit Amtsgericht und 4284 Einw., liegt zwischen den Eisenbahnen Berlin-Cöln und Osnabrück-Löhne-Hildesheim in anmutiger gesunder Gegend,